

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

48. Sitzung vom 13. April.

11 Uhr. Am Ministerische: Dr. Boffe u. A. Die erste Beratung der Novelle zur evangelischen Kirchengemeinde- und Synodalordnung...

Abg. Dr. Cuneoer (nl.): Wir auf dieser Seite haben im Allgemeinen keine Veranlassung, mit der gefragten Debatte anzufangen zu sein. Was Herr v. Jähde betrifft, so freue ich mich...

Abg. Dr. Klasing (kon.): Auch wir verlangen Freiheit des Gewissens, aber des Gewissens, das auf positivem christlichen Standpunkt steht. Aber heute zu Tage giebt es nur noch Freiheit des Unglaubens...

Abg. Herr v. Herwenne (kon.): Es ist nicht Sitte, einer Partei Motive unterzulegen, die sie selbst nicht ausgesprochen hat, aber noch weniger parlamentarisch ist es, einer Partei Motive unterzulegen...

Abg. Herr v. Jähde (kon.): Durch alle Reden der Gegner der Vorlage zieht sich der Gedanke, als ob diese Vorlage den natürlichen Zustand ändern würde. Das ist aber durchaus nicht der Fall...

Abg. Dr. Cuneoer (nl.): Man will jetzt der evangelischen Kirche ihre Freiheit nehmen, und wir haben um so mehr das Recht, hierüber und über andere evangelische Dinge hier zu sprechen, als der Staat die evangelischen Kirchensteuer erhöht...

Abg. Schall (kon.): Der Streit über diese Vorlage ist nicht von neuem, sondern von der linken Seite ausgegangen. Der Herr auf der Linken sollten doch von der evangelischen Kirche etwas mehr Bewegungsfreiheit geben...

Abg. Haacke (nl.) erklärt voll und ganz auf dem positiven religiösen Standpunkt und nicht auf dem des evangelischen Bundes zu stehen, aber trotzdem will ich mich gegen diese Vorlage erklären, da ich nicht will, daß der Geist der Unabwiesbarkeit in der Kirche überhand nimmt...

genommen wird, was nur mit Hilfe des Centrum's möglich ist, dann wird dadurch Zwietracht in die evangelische Kirche getragen, und davon würde nur das Centrum Vorteil haben.

Abg. Dr. Dietrich (Str.): Wir vertreten hier das politische Prinzip der Freiheit der Kirche dem Staate gegenüber, und dies Prinzip wird von bei jeder sich bietenden Gelegenheit vertreten.

Abg. Richter (fr. Bsp.): Wir sind die Angehörigen, die gegen eine Gewissensbedrückung sich verteidigen. Man will uns die Pflicht, zu begehren, lassen und betrachtet als Hauptsache das Bekenntnis auf den Lippen. Wir aber schätzen das Bekenntnis im Herzen höher.

Abg. Dr. Klasing (kon.): Auch wir verlangen Freiheit des Gewissens, aber des Gewissens, das auf positivem christlichen Standpunkt steht. Aber heute zu Tage giebt es nur noch Freiheit des Unglaubens. Wenn man uns fragt, wir wollten nur das Bekenntnis auf den Lippen, so werde ich doch darauf sein, daß gerade die, denen man dies vorwirft, am meisten Taten verheißener Liebe vollbringen.

Abg. Herr v. Herwenne (kon.): Es ist nicht Sitte, einer Partei Motive unterzulegen, die sie selbst nicht ausgesprochen hat, aber noch weniger parlamentarisch ist es, einer Partei Motive unterzulegen, die in direktem Gegensatz zu dem stehen, was ein Vertreter der betreffenden Partei hier erklärt hat.

Abg. Dr. Cuneoer (nl.) nochmals seinen Standpunkt verteidigt hat, wie die Diskussion geschlossen und nach einigen persönlichen Bemerkungen die Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen.

Die Petition verschiedener Gerichtsvollzieher in Köln wegen Aenderung der Vorschriften für die Berechnung von Dienstreisen von einem aus mehreren Diensten bestehenden Gemeindegeld, betr. die Regierung als Material überwiegen.

Die Petition der Centralvertretung der thierärztlichen Vereine Preussens, betr. die Verbilligung zum Studium der Tiermedizin, betr. die Regierung als Material überwiegen.

Zur Tagesordnung geht das Haus über betreffs einer Petition des Magistrats zu Kirchhain i. d. Lausitz, in welcher es sich um Mietheenthöhung für einen Lehrer handelt, und betreffs einer Petition des Rüstlers und ehemaligen Lehrers Peters zu Glandorf, Regierungsbezirk Danneberg, seine Pension betreffend.

Das ist die heutige Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr (3. Beratung des Schluß 2 Uhr.

Deutscher Reichstag.

81. Sitzung vom 13. April.

11 Uhr. Am Bundesratsstische: Herr von Marschall, Vizepräsident von Schellendorf u. A.

Das Haus ist schwach besetzt. Eingegangen: Gehobentwurf, betr. die Abänderung des Zolltarifs, Gehobentwurf, betr. die Verlängerung der Frist für die Befestigung von Ausnahmen von der in § 120 der Gewerbeordnung über den Unterricht in den Fortbildungsschulen am Sonntag getroffenen Bestimmungen.

Zur zweiten Beratung der Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete von Kamerun und Togo und des südwestafrikanischen Schutzgebietes für das Etatsjahr 1892/93 bemerkt.

Abg. Richter (fr. Bsp.), in den öffentlichen Blättern seien wieder in vielen Tagen die schwersten Anklagen gegen die dortigen Beamten erhoben worden. Es wäre Unrecht, wenn man der Regierung nicht Gelegenheit gäbe, sich darüber zu äußern.

Präsident v. Lerchow meldet, daß, was der Vordruck gefagt, habe mit 1892/93 nichts zu thun. Der Staatsminister Herr v. Marschall: Sofort als die Beschlüsse in Kamerun bekannt geworden, sei der Regierungsrath Hofe dorthin zur eingehenden Untersuchung entsandt worden. Das von diesem gesammelte Material und der erstattete Bericht ist seit 5 Tagen in den Händen des auswärtigen Amtes und natürlich sehr sorgfältig geprüft worden. Dieses Material enthält in der That eine Reihe von Thatsachen, welche in erster Reihe dem Kaiser Leist auf das allerhöchste belasten. (Hört! hört!) In Folge dessen ist nach Kamerun der telegraphische Befehl ergangen, sofort den Kaiser Leist von seinen dienstlichen Obliegenheiten zu entbinden und ihm den Befehl zu geben, unverzüglich nach Berlin zurückzukehren, um hier zur Rechenschaft gezogen zu werden. Ich bin heute noch nicht in der Lage, über die Einzelheiten des gegen ihn eröffneten Verfahrens Mittheilungen zu machen und zwar um so weniger, weil sich im Laufe der einzelnen Untersuchungen herausstellen wird, ob das Verfahren noch weiter ausgedehnt ist. Bei dieser Haltung bewegt sich das auswärtige Amt durchaus in den Grenzen der Verpflichtungen und Befugnissen, die das Reichsamtengesetz ihm vorschreibt. Ich bitte, daß die öffentliche Meinung sich ihrem Urtheil bis nach Beendigung der Untersuchung lasse durch Berichte in der Presse, in denen das Material mit falschem unterrichtet ist. Es kann nur die bestimmte Versicherung geben, daß die disziplinarische Untersuchung so sehr wie möglich beschleunigt wird. Es soll kein Schuldiger seiner Strafe entgehen und es soll nach Abschluß der Untersuchung nichts der Öffentlichkeit verheimlicht werden. Entlich werden auch diejenigen Maßregeln getroffen werden, welche geeignet sind, der Wiederholung derartiger Vorgänge, soweit das möglich ist, für die Zukunft vorzubeugen.

Lage, über die Einzelheiten des gegen ihn eröffneten Verfahrens Mittheilungen zu machen und zwar um so weniger, weil sich im Laufe der einzelnen Untersuchungen herausstellen wird, ob das Verfahren noch weiter ausgedehnt ist. Bei dieser Haltung bewegt sich das auswärtige Amt durchaus in den Grenzen der Verpflichtungen und Befugnissen, die das Reichsamtengesetz ihm vorschreibt. Ich bitte, daß die öffentliche Meinung sich ihrem Urtheil bis nach Beendigung der Untersuchung lasse durch Berichte in der Presse, in denen das Material mit falschem unterrichtet ist. Es kann nur die bestimmte Versicherung geben, daß die disziplinarische Untersuchung so sehr wie möglich beschleunigt wird. Es soll kein Schuldiger seiner Strafe entgehen und es soll nach Abschluß der Untersuchung nichts der Öffentlichkeit verheimlicht werden. Entlich werden auch diejenigen Maßregeln getroffen werden, welche geeignet sind, der Wiederholung derartiger Vorgänge, soweit das möglich ist, für die Zukunft vorzubeugen.

Abg. Bebel bittet auch darauf die Resolution auszudehnen, ob die in der Reuen Deutschen Rundschau" betrefend des Hiesiger Wahl behaupteten Thatsachen richtig sind. Auch diese bedürfen dringender der Aufklärung. Damit schließt die Debatte. Die Uebersicht wird durch Kenntnisaufnahme für erledigt erklärt.

Ginshällich der Rechnungen der Kasse der Oberrechnungskammer für 1890/91 und des Berichts der Reichsauditorienkommission wird die Genehmigung ausgesprochen. Der Gehobentwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete für 1892/93 und 93/94 wird in zweiter Lesung angenommen.

Zu diesem Gehobentwurf beantragt die Kommission eine Resolution, worin die Regierungen ersucht werden, den allgemeinen Rechnungen über den Reichshaushalt summarische Nachweisungen über die erlassenen Justizgesetze und Kabinettsordres beizufügen.

Abg. Gröber (Württemberg Str.) erklärt, seine Freunde verdrängen darauf, heute auf das Prinzipielle dieser Frage zurückzukommen. Sie würden sich heute mit der Resolution begnügen, befehlen sich aber vor, in der nächsten Session auf diese staatsrechtlich wichtige Angelegenheit zurückzukommen.

Abg. Dr. Fischer (nl.) empfiehlt ebenfalls die Resolution zur Annahme, welche keineswegs ein Misstrauen ausdrücken soll, sondern lediglich im Interesse des Staatsrats des Reichstags gestellt worden sei.

Die Resolution wird angenommen. Es folgen Petitionen. Die Petitionen wegen Erhebung eines 50 prozentigen Zollzuschlags für die aus Ausland bezug. aus Inland eingehenden Waaren werden für erledigt erklärt.

Der Reichskanzler Graf Caprivi hat inzwischen den Saal betreten. Die Petitionen wegen Rückstellung von Zoll für rundegebogene ungefaltete Reusenstäbe wird dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiegen, nachdem Abg. Dr. Samueller darauf hingewiesen, daß die Zollhebung im vorliegenden Falle nach den Bestimmungen des Zolltarifgesetzes nicht gerechtfertigt gewesen sei.

Eine Reihe von Petitionen betrifft den Bogelschutz; die Kommission beantragt, sie dem Reichskanzler zur Berücksichtigung zu überweisen und die verbündeten Regierungen zu ersuchen, ein Gesetz vorzulegen, wodurch der Krammetvogelfang durch den Dolmetscher überhaupt verboten würde.

Der Bericht der Kommission wird angenommen. Die Petitionen der Bürgermeister von nicht im Landtage vertretenen Städte und Landgemeinden der Provinz Pommern wegen Gewährung von Tagelohn und Reisekosten in gerichtlichen Angelegenheiten nach den für die Staatsbeamten geltenden Sätzen wird dem Reichskanzler zur Erwägung, die Petition wegen Verweisung der Gemeinde Bulmke in die dritte Gewerbesteuer an den Reichskanzler als Material überwiegen. Die Petition des Kassellans G. Fuchs zu Hagen wird, soweit sie die Gewährung der freien Ehrenbürgerschaft an die zum Militärdienst herangezogenen Mannschaften betrifft, für nicht geeignet zur Erörterung im Plenum erklärt, soweit sie die Gestalt der Benutzung der Schnellzüge durch die genannten Militärpersonen bei längeren Urlaubreisen betrifft, dem Reichskanzler zur Erwägung überwiegen.

Ueber die Petition wegen Herabsetzung des Zinsfußes eines Darlehens aus dem Reichsinvalidenfondus, ferner betr. die Verwaltungsstellen für die Bewaßigung der Beamteneinreichungsanstalten geht das Haus zur Tagesordnung über.

Das Präsidium des allgemeinen deutschen Militärverbandes legt über die Konturen der Militärminister. Die Kommission beantragt, die Petition des Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen a) zur Berücksichtigung dahin, daß den Militärministern bei ihrem Reisen zur Bewaßigung von Militäranschlüssen, welche nicht in Ansehung des Militärzweckes geschieden, die Vergünstigung hinsichtlich des Eisenbahn-Fahrtpreises entgegen werde, b) zur Erwägung, inwiefern den Militärministern bei außerordentlichen Militäranschlüssen das Tragen der Uniform zu unterzogen sei. c) im Uebrigen über die Petition zur Tagesordnung überzugeben.

Abg. Graf Bernstorff (Ranenburg R.-P.) beantragt über die Konturen zwischen Militär- und Civilminister besteht; er glaube aber das mutwilligste und unmissverständliche Publikum würde sich in seinen berechtigten Interessen gekränkt fühlen, wenn diese Konturen unterdrückt würde. In den den Militärministern zutreffenden Fahrertariffen erblickt er nur ein geringes Äquivalent für die vielen Verhinderungen, denen sie in ihrer privaten Geschäftstätigkeit ausgesetzt seien. Nicht richtig sei es, daß die Militärminister keine Steuern bezahlen; sie zahlen für ihren privaten Erwerb ebenfalls Steuern, wie die Civilminister. Das Benehmen der erwähnten Eisenbahnverwaltung gegenüber den Beamten vom Feldwebel abwärts und es wäre ungerecht, es den Militärministern anzukommen, weil es unterwegs Mühe macht. Derselben seien ja auch in ihrem Erwerb vielfach durch den Dienst behindert. Im Großen und Ganzen treffen die Klagen, die erhoben werden nicht zu, in einzelnen Fällen ja, dann werde aber auch Abhilfe geschaffen. Vielfach beruhen die Klagen auch auf persönlichen Meinungen und Konturenfreiheit. Wenn das Benehmen unserer Militärminister zurückgehen sollte, so würde er das sehr bedauern; namentlich in der Schweiz und anderen auswärtigen Staaten genosse unsere Militärminister eine sehr guten Ruf; wenn man die Mißbräuche die Fahr-

Hypotheken

an Stadt- und Land-Grundstücke werden durch uns unter den coulantesten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten Kostenlos in Hypotheken-Angelegenenheiten jede gewünschte sachgemäße Auskunft. Für auszuübende Gelder werden mündelichere Hypotheken Kostenfrei nachgezeichnet.

Dupuis & Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft, Obere Leipzigerstraße.

Kaisernährzwieback, empfohlen.

Uebertrifft an Nährwert und Geschmack alle bisherigen Fabrikate, daher jeder Mutter zu empfehlen. Der Zwieback ist ein leicht verdauliches Gebäck und ist für Gelunde und Kranke ein vorzügliches Nahrungsmittel. Er bildet den Kindern starken Knochenbau, gelindes Blut und schließt vor Kinderkrankheiten, regelt den Stuhlgang und pflegt die Verdauungsorgane. Zu haben in Packeten 10, 20 und 30 à bei

G. Schimpf, Große Ulrichstraße 53.

Prima Kaffibast und Cocoskaffestricke.

Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Georg Coste, Lackfabrik, Kiel.

Englischer Bernstein-Fussboden-Glanzack

mit Farbe, aber Nacht trockenend, nicht nachbleibend, concurrenzlos, überaus haltbar.

Streichfertig in Patentdosen. Man achte auf obige Schutzmarke, die auf jeder Dose vermerkt ist. Allein zu haben in Halle nur bei **Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstrasse 6, A. Steinbach, Königstrasse 15, Ernst Walter, Phoenix-Drogerie, Geilstrasse 64.**

Haar-Tinktur.

Heber die P. Kniesel'sche.

Für Haarteilende gibt es kein Mittel, welches für das Haar so stärkend, reinigend und erhaltend wirkt und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Requirise), selbst bis zu jugendlicher Fülle verweilt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Würteste angelegte Kosmetikum. Sowohl an den Haal, sind hierbei gänzl. nutzlos. — Dünne Zöpfe, ist amtl. geprüft. In Halle nur echt bei **A. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6, M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 29 u. F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10. In Brau an 1, 2 u. 3 Wfl.**

P. P.

Einem hohen Adel sowie einem geachteten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich

Donnerstag den 12. d. Mts.

mit meinem 4. Transport

50 Stück hochedler ungarischer Gestütspferde

und zwar

- 8 Paar Gold- und Dunkelbüchse,
- 6 " Kappen,
- 3 " sehr schöne Schimmel,
- 3 " Dunkelbraune,
- 3 " Hellbraune,

einige sehr gute Einspanner u. s. w.

eingetroffen bin und dieselben bei bekannter Keellität und zu soliden Preisen zum Verkauf halte.

Josef Rosenfeld

aus Ungarn,

Leipzig,

Außere Halle'sche Straße 2 (Chausseehaus), Deutscher Hof.

Eine große Auswahl Dänischer Arbeitspferde steht preiswerth zum Verkauf.

Kyritz, Magdeburgerstr. 8.

Bedeutende Preis-Ermässigung!

Oxfordshire-Down-Stammzücherei Berkshire-Schweinezücht.

Gr. Mahner, Wolf und Bahn Salzgitter.

Der diesjährige freihändige Bock-Verkauf seiner schöner, kräftiger Tiere mit vorzüglichen Zuchtcharakteren zum Aushandlungspreis von 100 — 150 Mark beginnt am 26. April cr. — Wagen bei Annehmung auf Bahnhof Salzgitter event. Hingelheim, Th. Lessmann, [ar]

Keine, kräftige Rheinweine

verfende in Gebunden zu 60, 60, 70 Wfl. und höher, in Flaschen zu 65, 75, 85, 100 Wfl. und höher einzeln, Flasche und Versand. Probebottchen zu 12 Liter an, Probebottchen auch fortirt u. 25 Flaschen an unter Nachnahme.

Carl Brück, Weinhandlung, Kreuznach, Rheingebirge. [ad]

Grotes Nougatbrot,

Thüringer Nougatbrot, Rheinisches Schwarzbrot, säal. frische Pfannkuchen, hochfeines Bräunlich, wohl-schmeckende Stücken und Tafelgebäck, Sonntag's Speckkuchen, ferne die anerkannt vorzüglich gebrauchten Kaffees der Herren Fr. Heusel & Hänerl empfohlen [s]

F. A. Hollmig,

Verbnurgerstr. 21 und Nicolaistr. 12.

Nestle's Kindermehl,

Büchle 1,30, bei 3 K. 1.25.

Georg Ziesing, Klein-Schöneberg.

Airschiff, Himbeerjaft, Johannisbeerjaft,

mit feinstem Marindade eingedocht, empfl. **Otto Thieme, Geiſtſtr. 11.**

Prima Watzseime

in Ladungen und einzelnen Centnern offerirt **F. Karbaum, Halle a/S., Domplatz 2.**

Viebes Sie

einen schönen, weichen, sorten Teint, so werden Sie sich leicht mit **Bergmann's Milchemilch-Seife** von Bergmann & Co. in Dresden-Waldheim. (Schuhmarkt) Zwei Bergmannier. Dieses Mittel gegen Sommerwunden sowie alle Hautkrankheiten, à Stück 50 à bei **Heimbold & Co., Leipzigerstr. 104.** [z]

Aetznatron

zum Seifenlösen empfehlen wir nur **Härtler** und stets hitziger Waare nicht Gebrauchsanweisung.

Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 104. [a]

T. Louis Guthmann. [ad]

Höchster Feigehalt

COSMOS

die allerbeste der Welt!

SEIFE

25 Pfg.

Zu haben in feinen Parfümerien u. Drogerien

Erstanz für Dörfling's Seife.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Hier zu haben bei: **Carl Saatz, Nonnischtr., Jul. Hübner, Leipzigerstr., E. Richter, Leipzigerstr., Gust. Rühemann, Königplatz, Th. Stude, Köpfiger, Ernst Jolan, Geiſtſtr., Gebr. Kirchhosen, Reichera, Geschw. Ising, Geiſtſtr., Emma Schultz, Alte Promenade, A. Thomas, Steinweg, Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr., C. Kasper, Drog., Gebr. Müller, Große Steinstr., Aug. Nauert, Große Steinstr. 131, Ernst Jentzsch, Ernst Beyer.**

Albin Hentze

Schmeerstrasse 24.

Apotheker Bonemann's

Restitutions-Fluid

ist gegen Verrenkungen, Schenkel-entzündungen, bei Wunden, die sich nicht heben, das vorzüglichste Mittel. à Fl. 1.50 u. 3.4 General-Depot bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

Chin. Haarfärbemittel,

färbt sofort rot in Blond, braun, schwarz, à Flacon 1.25 u. 2.50 u.

Guthhaarungsmittel

à Fl. 2.50 **Bergmann & Co.** Niederlage nur allein bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

Arnica-Haaröl

ist das wirksamste und unschädlichste, in tausenden von Fällen bewährte Hausmittel gegen **Parasiten** u. **Schuppenbildung**. à Flacon à 75 u. 60 à bei: **M. Waltsgott, Heimbold & Co. u. Alb. Schlüter's Nachf.**

Garantirt reines Roggenbrot!!!

nur von selbstgemahltem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen Weizenbrot nach Prof. Gröbmann, empfohlen.

die Webersche Bäckerei,

Steinweg 49.

Der Beste Bitter Cakes

M.C.F. LEIBNIZ. HANNOVER.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Hannoversche Cakes-Fabrik **H. BAHLSEN.**

Prämirt Chicago 1890.

Überall zu haben!

D. Hänels Schwarzbrod

bietet vollständigen Ersatz für Hausbrot.

1. Sorte 5 1/2 Pfund für 50 Wfl., 2. Sorte 6 Pfund für 50 Wfl. zu haben in meinen Geschäften **Geiſtſtr. Nr. 46, Karlstr. Nr. 1.**

Doppelbier,

ärslich empfohlen für Magenkränke, Nervenleiden, in hoch u. Flaschen, empficht **H. Müller Wwe., Schwemmbräuerei.** [r]

Welsbier und Weizenlagerbier, beste Qualität in hoch u. Flaschen empfl. **H. Müller Wwe., Schwemmbräuerei.** [r]

Mehreidige Kartoffeln,

hoheprode und weiche, für Weidewerker billiger **Wittelsstr. 4.** [r]

Kopf-Cognac

übertrifft jedes andere Fabrikat. Schon für 2.00 u. 2.50 u. pro Liter bekommt man eine hochweine Waare! **Gebrüder Kopf, Halle a. S.**

Zur Saat

feinsten Hohenboden gewachsene **Blane Riesenkartoffel**, 100 kg = 5, 1000 kg = 45 u., 5000 kg = 210 u., 10,000 kg = 330 u. ab Station Schladen. [ad] **O to Brenstedt, Schladen (Dora)**

Blüthen-Honig-Syrup

in 1 Kr. - Büchlein à 70 Wfl. incl. **J. H. Keil Nachf., Gr. Steinstr. 38.** [r]

Einen Posten gelbe Oberndorfer Futterrübenkerne

haben noch abzugeben **Gebr. v. Rauchhaupt, Freyburg (Unstr.).** [ar]

Otto Thieme

Halle a. S. Geiſtſtr. 11.

Apfelwein-Kellerei

empfehlen keinen hochfeinen, nur aus reifem Tafelobst hergestellten **Apfelwein.**

Verkauf in Flaschen zu Originalpreisen auch bei den Herren **Herm. Hartick, Leipzigerstr. 6 und Wäh. Lärm, Friedrichsplatz.** [r]

Flaschenbiere.

Culmbacher Exportbier, 18 fl. "Specialität" (sehr schwer), 20 fl. "Imperial" (leicht), 18 fl. "Münchener Exportbier", 15 fl. "Echt Pilsener", 30 fl. "Niederliches Lagerbier", 20 fl. "Grüner Gesundheitsbier", 8 fl. "Englisch Porter", 8 fl. "Pils", 30 fl. "Dänischer Bitterbier-Gefe", 40 fl. "Weizenbier", 40 fl. "Weizenbier", [s] liefert für 3.00 Mk. frei Haus. Weidewerker, Fabrikantinnen, Weinbauern u. s. w. Vorzugspreise.

Adolph Keil,

Fernspr. 331. Gr. Brauhausstr. 14.

Brennholz

trockenes, kiefernes, in starken Klößen, sehr klein gemacht, in Fahren frei Haus offerirt billigst **Gr. Steinstr. 31. Schumann.**

Wehr als 15,000

Nummern enthalten meine Cataloge über **Musikinstrumente u. Noten** aller Art. Versandt gratis — franco. **Paul Pfretzschner, Marktunterden 11 in E. [ad]**

1000 Stück

Postadressen W. 277
Cantons-Adressen 240
Facturen 1/2 Bogen f. Postpap. 11
Rechnungen 1/2 Bogen. 9
Postkarten auf fein. Carton 5
Briefpapier cor. 1/2 Bogen. 9
Wittelsstr. 1/2 Bogen f. Post 5
Gottschalk, 1000 Stk. sehr gut 240
alles u. Firma, mehrere 1000 Stück, Frachtkosten, Wechsel u. s. w. Waare, bei **L. Kieseberg, Stg. Doff, Sofienstr. 11. Wlster [ad]**

Zapeten!

Naturwoll-Zapeten von 10 à an, Gold-Zapeten 20 à an, Silber-Zapeten 15 à an in den schönsten, neuesten Mustern. Musterkarten überlassen franco. **Gebrüder Ziegler, in Wlster in Wlster. [a]**

Ein Federroffwagen, ein u. zweifachspannig zu fahren, Preiswagen aus zweifachspannig und zweifachspannig zu erhaltene **Fußgängerstr. zu verkaufen, Wladimirstr. 52. [r]**

Ein neuer Preiswagen, Hinterlager mit Patentfedern, ein u. zweifachspannig zu fahren, steht zu verkaufen beim **Schuldenmeister Welcker, Giebichenstein. [a]**

Nur ein Versuch

wird jeder Dame bestätigen, daß keine Firma billiger und weiler alte Wollwaren zu Kleiderstoffen liefert, als amatehrt, als die **Thüringer Wollwaren-Industrie Worbis.**

Amatehrtelle und Wollwaren-lager in Halle a/S. bei **Frau L. Querfurth, Südtr. 2, 2 Treppen.** Diese Amatehrtelle hat mit der portierere der hiesig nicht gemeh.

Möbel, neu und gebraucht,

aller Art kauft man am billigsten **Leipzigerstr. 94, "Rathes Hof". [s]**

Pianino

gebraucht, aber sehr gut erhalten, verkauft sehr billig, auch auf Bezahlung. **B. Doll, An der Universität 1.**

Größtes Lager aller Arten **Böttcherwaren.**

G. Zander, Gr. Steinstr. 12.

Erdbohrzeng,

eiserne Pumpe verkauft **Stoebbe, Krausenstraße 15. [s]**

Dampfmaschinen,

Dampfkessel, Locomobilen, Pumpen, Gasmotoren, Pulsometer, Transmissionstheile, Rohre, Bassins u. s. w. vert. f. bill. **L. Schreiber, Ingenieur, Halle a/S., Götzestr. 13, nicht bei der Wlsterstr. [s]**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

- I. am Leipziger Thurm.
- II. alte Promenade (Mittebau).
- III. Moritzwinger.

IV. Im "Roten Thurm"

in der früheren Hauptwache. Alle vier sind geöffnet von früh 1/6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

- Kaffee,
- Esno,
- Witt,
- Reichbrot,
- Zellerwaffer,
- Limonde,

in IV. auch Säfte zu 10 à

Warten zu 5 à, welche sich besonders an Geliebten an Gedächtnis eignen, in den vier Orten bewahrt werden können, sind in allen vier Sälen, sowie bei Herrn Kaufmann **Seher, Gr. Steinstr. 11** und **Gebrüder Köpfiger, bei Herrn Kaufmann **Seher, Gr. Steinstr. 11**, und Herrn **Flade, Wlsterstr. 11**, zu haben.**

Die Verwaltung der **Volks-Kaffee-Hallen** I., II., III., u. IV.

Wegen Neubau

meines Geschäftshauses Leipzigerstrasse 89 veranlasse ich in den jetzigen Geschäftsräumen Leipzigerstrasse 23

einen großen Ausverkauf bis Pfingsten.

Ist
Leipzigerstrasse 23. **H. Elkan.** Leipzigerstrasse 23. Ist

Damen-Mäntel, Jacketts, Capes, Kragen, Kinder-Jacketts und Mäntel.

Damen-Mäntel in den neuesten Ausführungen, hell und dunkel, schon von 2, 5, 8, 10, 15 Mk. bis zu den elegantesten.
Jacketts, nur die neuesten Façons, hell und schwarz, schon von 1.50, 2.50, 3, 5, 6, 8 Mk. bis zu den feinsten.
Capes und Kragen in hell und schwarz, schon von 75 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe in hellen aparten Farben, das Meter schon von 60, 80, 100 Pfg. bis zu den feinsten.
Kleiderstoffe in feinstarrirten Mustern und allen Farbenstellungen, allerneueste, schon von 80 Pfg., 1 bis 1.20 Mk.
Kleiderstoffe, reine Wolle, in verschiedenen Dessins, doppeltbreit, schon von 50, 60, 80 Pfg. bis zu den elegantesten.

Größtes Lager in Herren-Garderoben.

Herren-Anzüge in hellen Sommerfarben, von 10, 12, 15, 20 bis 23 Mk.
Herren-Anzüge, Sammgarn, Cheviot, Belour, von 9, 12, 15, 18, 20 bis 24 Mk.

Jurtschen- und Knaben-Anzüge in hundertfacher Auswahl von 1.25 Mk. an.

Grösstes Schuhwaaren-Lager am Platze.

Damenstiefeletten 3, 3.50, 4 Mk.	Herren-Schaftstiefel in bester Qual., 6 Mk.	Kinder-Knopfschuh von 1 Mk. an.
Damen-Knopfschuh 4, 4.50, 5.50 Mk.	Herren-Stiefeletten 4, 5, 6, 7 Mk.	Kinder-Halbschuh von 50 Pfg. an.
Damen-Halbschuh 3, 3.50, 4 Mk.	Herren-Halbschuh 3.50, 4, 5, 6 Mk.	Turnerschuhe mit Gummifohle.
Damen-Zeugschuh 1.50, 2, 4 Mk.	Herren-Bindschuh 4, 5, 6, 6.50 Mk.	Segeltuchschuhe von 1 Mk. an.

Wer etwas kaufen will, der besuche als beste Bezugsquelle zuerst

Halle a. d. S. **H. Elkan Ausverkauf** Leipzigerstr. 23.



Chr. Voigt,

Halle a. S.,
Schmeerstr. 21,
empfiehlt
alle Saison-Neuheiten
in
**Herrn- und
Knabenhüten.**



Deutsche, Wiener und Engl. Fabrikate.



L. Müller-Uri

Leipzig (früher in Landau)
wird in der Zeit vom 16. - 17. April
a. e. in Halle a. S., Hotel zur
Stadt Hamburg
künstliche Augen
direkt nach der Natur anfertigen und ein-
setzen.



Saal-Strenuwachs,

büßt angenehm im Gebrauch, und
Geruch, vollständig knaufrei, in Pack-
bösen à 1/4, 1/2 und 3/4 Pflo, empfiehlt
A. Steinhach,
Abler-Drogerie, Königsstraße 15.

Mähmaschinen

in jeder Preislage.

F. Lauenroth, Geißstr. 16, neben der Adler-Abtheilg.
Reparatur-Werkstatt.



H. Langrock Nachf.,

Hl. Sandberg 5, an der unteren Leipzigerstr.,
empfiehlt
1- und 2spännig **Kutschgeschirre**
in allen Beschlägen,
Größtes Lager am Platze,
Anerkannt niedrige Preise.

Gummi-Gartenschläuche

mit nichtstollen Einlagen, bestes Fabrikat, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Adolph Quentin, Neue Promenade Nr. 14.

Franzkohlenwerk bei Gerlebogh.

Dampfkohlensteine der neuen Campagne stehen unterer geachteten
Standschaft zum vorjährigen Sommerpreis von 8 Mark pro Tausend ab
unterer Fabrik von Montag den 16. d. Mis. ab zur Verfügung.
Die Grubenverwaltung.

Eisernes Baumaterial

als: Träger, Schienen, Säulen etc.

fammtlicher Baueisenconstructions.

16jährige Specialität
Welblechbauwerke.
Vorthellhafteste Preisnotirungen frei jeder Station.

Hingst & Scheller, Halle a. S.,
Bucherstraße 81.

Fast jede Krankheit heilt:

Bilz,

das neue Naturheilverfahren.
Tausende von Ärzten auf-
gegebene Beweise wurden hundert-
fach gereitet. Ein Hausbuch
und Gesundheitsbuch für das
deutsche Volk, 1250 Seiten mit
334 Abbildungen. Dieses Werk
hat sich bereits in 200,000
deutschen Familien eingebürgert.
Preis für Franco-Einführung,
Brochband M 6.50.
Zu beziehen durch **Bilz-Ver-
lag, Dresden-Neudeck.**

Bilz'sche

Naturheilstalt
Dresden-Neudeck.
- Günstigste Kurefolge. -
Man verlange den Prospekt
der Anstalt gratis.
Nach erhält jeder die 64 Seiten
starke Bilz-Vroschüre gratis an-
gehandt.

Unser Geschäftslokal **Gr. Ulrichstr. 52 A. Drews Nachf.** P. Meusel & Co. Gardinen- und Portieren-Fabrik.

befindet sich jetzt

an der **Gr. Schulstraße.**

Für den Einzelverkauf verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 1 Beiblatt, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.